

Leipzig 18^{te} September 1864

Gefachelter Herr!

Entschuldigend Sie, dass ich gestern
 so frei war nur in Klausur
 Kündig - und bei der "deutschen
 Latere" zu schreiben, - die Frau
 D. heute und Frau Hermanns Eynich,
 mit welcher ich vor meinem Ab-
 reife dort auf zu sprechen können
 wollte, - hatten mir, ich weiß,
 falls ich nicht so glücklich war
 Sie zu Hause anzutreffen, - Sie bitten
 lassen, mich zur Latere zu kommen,
 die Worte deshalb ich nun
 in Kündig - und schreibe, was
 folgendes. -



Es ist Ihnen seit längerer
 Zeit mein Wunsch, wieder
 ganz nach Wien zu übersiedeln,
 weshalb, weil die Herrn Spina
 & Haslinger meine Wünsche,
 zu unterstützen, - weil ich hier
 in Linz doch zu wenig zu thun
 habe. - Mein
 beider uns beide gemeinsamen
 Wunsch, daß die Anwesenheit,
 falls beim Technischen Bureau
 meine Anwesenheit sei, zu helfen
 mir so schnell und möglich
 in Wien, und besonders diese
 Vermeidung, Rückzug zu erfolgen.
 Nachdem ich jedoch gestern
 Abend um 1/10 Uhr hier wieder
 abreisen mußte, so ist auch



Die Arbeit zu Ende zu bringen
 konnte für zu lange Zeit,
 so steht es leider nicht die
 Frau hat sie mir gütlich
 gezeigt, — erlaube mir
 daher meine fotografische
 beigefügten, die Frau Hoffl.
 ich mitzufahren, der ich nicht
 abgesehen bei die Herrschaften.
 soll bei dem von Herrn
 geistlichen Herrn angeordnet
 über meine Befähigung als
 Dirigent werden. Hier die
 Frau Dr. Beck. Die Lyrik
 geringere Aufmerksamkeiten
 können, — erlauben erlaube mir
 einige Bemerkungen über die
 Leistungen der von mir geleiteten
 Schulgemeinschaft mit zu senden, und

zu bemerken, daß ich mich durch
meine gestrigen, bei dem ersten
Besuche der Offland officinären
Langsitze, (in kurzer Zeit officinär
nr. 234.) einen ziemlich unständigen
Namen ^{an Correspondenz} (einigen habe, zu werden
die Frau Lydia E. Hasling's früher
gewesen) mittheilen können. —

Einige gefällige Antworten
mit Angabe der nöthigen Bedingungen,
sowie, (sollte Sie von meinem
Ansuchen Gebrauch zu machen
gedenken) entgegenzusetzen,
würde.

Mit entgegennehmender Respekt
Ergebenheit

Tranzschke

Chemiker